

# Schwarzwälder Tageszeitung

## Aus den "Tannen"

Allgem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Nagold u. Altensteig-Stadt

Erste wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatl. 1.50 Mk., die Einzelnummer kostet 10 Pfg. Anzeigenpreis: Die einpaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg., die Reklamezeile 45 Pfg. Für teleph. erteilte Aufträge übernehmen wir keine Gewähr. Rabatt nach Tarif, der jedoch bei Bestellung der Zeitung / Postkassen-Konto Stuttgart 5788 / Telegr.-Adr.: „Tannenblatt“ / Telef. 11

Nummer 179]

Altensteig, Donnerstag den 2. August 1928

51. Jahrgang

### Das Eisenbahnunglück bei Dinkelscherben

Am der Unfallstelle

Ueber den Vorgang des Unglücks erfahren wir folgendes. Der Zug war bereits von Ulm aus, besonders aber von Stuttgart her stark mit Ferienreisenden besetzt, die zum großen Teil Frauen und Kinder bei sich hatten, besetzt. Besonders die Wagen vierter Klasse. Nach der Haltestelle Neuffingen fuhr der Zug in etwa 70 Kilometer Geschwindigkeit. Bei dem Zusammenstoß wurden die Reisenden durcheinandergeworfen und der Zug fast ausenblicklich zum Stillstand. Die Reisenden wurden zum Teil zwischen Gedächtnissen und zersplitterten Holzteilen eingeklemmt. Die Lokomotive hatte sich auf die rechte Seite überlegt, während der Tender etwas aufgerichtet stehen blieb. Die letzten Güterwagen bildeten mit der Lokomotive einen Trümmerhaufen, in welchem das Feuer der Lokomotive brannte, aber binnen kurzem von der Feuerwehrlöschung gelöscht werden konnte. Der größte Teil der Reisenden blieb auf dem Bahnhofsplatz beim Zug und half den Leichtverletzten. Die Schwerverletzten wurden alsbald in den Gasthof hinübergetragen, wo in kurzer Zeit mehrere Kränze tätig waren. Die zehn aus den Trümmern hervorgeholten Toten wiesen fürchterliche Verwundungen auf. Dem fünfjährigen Mädchen war der Kopf abgerissen. Die Leichen wurden vorläufig in der Güterhalle aufgebahrt und mit Luchern zugedeckt.

#### Keine weiteren Todesopfer

Augsburg, 1. August. Zu dem Eisenbahnunglück in Dinkelscherben geht uns von der Reichsbahndirektion Augsburg heute abend noch folgende amtliche Mitteilung zu: Die Zahl der bisher gemeldeten 18 Toten hat sich nicht mehr erhöht. Der als tot gemeldete Holzhändler Haller-Stuttgart befindet sich wohlbehalten in Tegernsee. Neu festgelegt wurden weiterhin die Leichen der Maria Fischer, ledige Näherin aus Wolfstratshausen, des Kaufmanns Jetter aus München, sowie der Frau Berta Busch aus Juffenhäuser (Württemberg). Nur die Leiche eines etwa 50jährigen Mannes, aufgebahrt in Dinkelscherben, konnte bisher noch nicht festgestellt werden. Von den im Krankenhaus Zusmarshausen untergebrachten Verletzten ist Frau Oberlehrer Schenk aus Weilheim nach Hause gerückt. Im übrigen sind etwa 10 Verletzte als Schwerverletzte anzusprechen. Die übrigen haben leichtere, z. T. sogar ganz leichte Verletzungen erlitten. Die Gesamtzahl der Verletzten beträgt etwa 50-60, die voraussichtlich sämtlich nach ihrer Heimat überführt werden, wird voraussichtlich in den nächsten Tagen stattfinden. Die von anderer Seite gegebene Meldung, daß ein „Einheitspersonenwagen neuerer Bauart“ beim Unfall zertrümmert worden sei, trifft nicht zu. In dem Zuge 911 lief nur ein solcher Einheitspersonenwagen, aber am Schluß des unverletzt gebliebenen Zugteiles. Im übrigen wurde die von uns gegebene Darstellung über den Vorgang und die Ursache des Unglücks durch die weiteren Erhebungen durchaus bestätigt. Die von uns entsandte Untersuchungskommission war heute mit kurzen Unterbrechungen unter Hinzuziehung von Sachverständigen bis zum späten Abend an der Unfallstelle mit Vernehmungen und Erhebungen tätig. Sie kehrte erst gegen 9 Uhr nach Augsburg zurück. Ein besonderer Bericht von dieser Stelle wurde nicht veröffentlicht.

#### Die württembergischen Opfer des Eisenbahnunglücks in Dinkelscherben

Stuttgart, 1. Aug. Bei dem Eisenbahnunglück in Dinkelscherben wurden folgende württembergische Personen getötet oder verletzt: **Tote:** Jakob Rehm, Buchhalter bei Roderich Bosh, Gutshof in Beyerberg (Wanern), das fünfjährige Kind des Gepärdarbeiters Salcher in Söflingen; **Schwerverletzte:** Frau Betty Rehm aus Stuttgart, Ehefrau des getöteten Herrn Rehm, Frau Berta Alt, Stubienbesitzerin aus Rottweil, Herr Albert Kiehl aus Weilimdorf, Frau Maria Salment aus Ulm, Josef Salcher, Gepärdarbeiter aus Söflingen und seine Frau Katharine, Rosa Schmid aus Söflingen, Maria Schneider aus Unterschöningen, Dienstmädchen in Ulm, Robert Sachsenheimer aus Heilbronn, Klara Brendle aus Heilbronn, Anna Hans, Kote-Kreuz-Schweizer aus Stuttgart. — Der als tot gemeldete Holzhändler Haller aus Stuttgart befindet sich wohl in Tegernsee. Der Irrtum der Totmeldung beruht darauf, daß die Reichsbahndirektion Augsburg aus dem Auffinden von Gepäckstücken Hallers auf seinen Tod schloß.

Am 25. 5. 1928 München	27 Tote 23 Verletzte
10. 6. 1928 Siegelstorf	24 " 12 "
23. 6. 1928 Immendorf	— " 15 "
3. 7. 1928 Ulm	— " 2 "
15. 7. 1928 München	10 " 25 "
28. 7. 1928 Gersbach	— " 4 "
31. 7. 1928 Augsburg	16 " 35 "

#### Die parlamentarische Verkehrs-Konferenz

Berlin, 1. August. Im Reichsverkehrsministerium fand am Mittwoch die Konferenz des Reichsverkehrsministers v. Guericke mit den Vertretern der Reichstagsparteien unter Teilnahme des Generaldirektors der Reichsbahn, Dr. Dormmüller, statt. Von der Fraktion der Bayerischen Volkspartei war kein Vertreter erschienen. Dagegen war für die Kommunisten noch der Abgeordnete Gschle anwesend. Gegenstand der Erörterung waren die zahlreichen Eisenbahnunfälle der letzten Zeit, besonders auch das schreckliche Unglück in Bayern. Bei der Erörterung der einzelnen Fälle kam u. a. zur Sprache, daß in Bayern andere Maßezeiten für das Personal bestehen als in Preußen, da das Personal in Bayern Wert auf längere zusammenhängende Ruhepausen legt. Bei der Besprechung der technischen Fragen wurde festgestellt, daß die Zentralisierung der Blockanlage des Münchener Hauptbahnhofs beschleunigt durchgeführt werden soll. Man hofft, in etwa zwölf Tagen damit fertig zu sein. Zwischen dem Reichsverkehrsministerium und der Reichsbahndirektion sind Richtlinien vereinbart worden, die schleunigst zur Durchführung gebracht werden sollen.

München, 1. August. Das Eisenbahnunglück von Dinkelscherben war heute vormittags Gegenstand einer vom Fremdenverkehrsverband München u. Südbayern einberufenen Pressebesprechung, in der Oberbürgermeister Keller von der Grundververwaltung Bayern der Deutschen Reichsbahngesellschaft ergänzende Aufschlüsse über das Unglück gab. Die Darstellung betonte in allen Punkten die bisher bekannt gewordenen Ursachen des Unfalls. In der Besprechung wurde auf Anfrage mitgeteilt, daß die 300 Entschädigungsansprüche wegen des Eisenbahnunglücks am Münchener Hauptbahnhof vor zwei Jahren bis auf drei, in denen diese Ansprüche umstritten sind, durch Vergleich erledigt wurden.

#### Parlamentarische Verkehrs-Konferenz

Berlin, 1. Aug. Als praktisches Ergebnis der parlamentarischen Verkehrs-Konferenz ist festzustellen, daß der Reichsverkehrsminister einen Ausschuss berufen wird, der nicht nur die einzelnen Unfälle und ihre Ursachen untersuchen wird, sondern der grundsätzlich untersuchen soll, wie es mit der Sicherheit auf der Deutschen Reichsbahn im allgemeinen bestellt ist. Es wird sich hier nicht um einen parlamentarischen Ausschuss, sondern um einen Ausschuss von Fachleuten handeln, dem natürlich auch einzelne Parlamentarier angehören können.

### Ein schweres Eisenbahnunglück in der Tschechoslowakei

Prag, 1. August. Heute um 6 Uhr abend fuhr in der Station Bienenendorf bei Budweis vermutlich infolge falscher Weichenstellung oder mangelhafter Funktionierung der Signalanlage ein Schnellzug auf den in der Station stehenden Personenzug auf. Der Zusammenstoß war trotzdem so heftig, daß die beiden Lokomotiven zertrümmert wurden. Auch der Dienstwagen des Schnellzuges, der aus den Gleisen gehoben wurde, wurde stark beschädigt. Ebenso erlitt der nächste Personenzug des Schnellzuges, der sehr dicht befetzt war, Beschädigungen. Insgesamt wurden etwa 35 Personen verwundet, darunter 3 schwer.

#### Die amtliche Meldung über das Eisenbahnunglück in Bienenendorf

Prag, 1. August. Die Reichsbahndirektion Prag-Süd meldet: Heute um 18 Uhr überfuhr in der Station Bienenendorf der Zug Nr. 21 das Signal „Langsam fahren“ und stieß mit dem Personenzug 910 zusammen, der in der Station Bienenendorf wartete. Die Lokomotive, sowie die Waggons wurden infolge des Zusammenstoßes stark beschädigt. Etwa 50 Personen wurden leicht verletzt. Die Verletzungen sind größtenteils durch das herabfallende Gepäck verursacht worden. Sechs Personen wurden schwer, niemand indes tödlich verletzt. Die Verletzten wurden sofort von zwei Ärzten behandelt. Aus Budweis wurden ein Hilfszug und ein Sanitätsauto nach Bienenendorf dirigiert. Die Störung auf der Strecke wurde innerhalb 4 Stunden beseitigt.

### Abrüstung — Rüstungsfreiheit

Das englisch-französische Flottenkompromiß

Die große Sensation des Tages ist die am Montag nachmittag von Chamberlain im britischen Unterhaus bekanntgegebene britisch-französische Flottenvereinbarung. Einseitig ist die zwischen den beiden Mächten getroffene Vereinbarung noch diskret, ihre Veröffentlichung bzw. Bekanntgabe an die anderen Mächte steht aber bevor. Das Kompromiß wurde erzielt auf der Grundlage, daß der englische Standpunkt in der Seeabrüstungsfrage von Frankreich anerkannt wird, während Frankreich seinerseits jede Freiheit in der Landrüstung erhält. (Das nennt man Abrüstung!)

Ueber die Verhandlungen zwischen Frankreich und Großbritannien verlautet, daß sie in ihren Anfängen bereits auf die vorliegende Tagung des Sicherheitskomitees in Genf zurückgehen. Die Schwierigkeiten waren nicht gering, weil die von dem britischen Außenministerium gemachten Vorschläge von dem französischen Flottenabstimmenden nachdrücklich abgelehnt wurden. Verlangte doch England nicht mehr und nicht weniger, als daß das französische Marineministerium alle seine Geheimnisse in Bezug auf den Bau von Zerstörern, U-Booten und Wasserflugzeugen der britischen Admiralität bekanntgab. Die bereits unterbrochenen Verhandlungen fanden während der letzten Tagung des Genfer Sicherheitskomitees im Juni ihre Fortsetzung. Auch jetzt kam zunächst Großbritannien auf seine Forderung zurück, das Prinzip der auf der Washingtoner Konferenz für Schlachtschiffe getroffenen Vereinbarung auch auf kleinere Schiffsklassen auszudehnen. Frankreich wünschte Festlegung einer Maximaltonnage im allgemeinen, innerhalb deren Rahmen es ganz nach seinem Belieben Kriegsschiffe zu bauen verlangte, während England die Zahl der Einheiten jeder Schiffskategorie durch ein Uebereinkommen festzulegen wünschte.

Wie aus den bisher vorliegenden Nachrichten hervorzugehen scheint, dürfte der englische Standpunkt von Frankreich anerkannt worden sein, so daß also England in Zukunft mehr Kreuzer für den Schutz des Mittelmeeres zugebilligt erhalten haben dürfte, als ursprünglich in Frankreichs Absicht lag, während andererseits Frankreich für die Preisgabe seiner prinzipiellen Stellungnahme jede gewünschte Freiheit zur Verbesserung seiner Landrüstung erhält. Ein solches Uebereinkommen würde also im Grunde genommen darauf hinauslaufen, daß Großbritannien und Frankreich sich jedes in seiner Hauptwaffe absolut völlige Rüstungsfreiheit garantieren. Außerdem scheint es, daß England noch politische Zugeständnisse gemacht hat, die sich vermutlich auf die Räumungsfrage beziehen. Man wird sich dabei erinnern, daß sich verschiedene englische Staatsmänner, allerdings in unverbindlicher Form, zugunsten der deutschen Wünsche in der Räumungsfrage ausgesprochen, was in Paris nicht eben mit allzugroßer Freude bemerkt wurde. Es ist durchaus wahrscheinlich, daß in Bezug hierauf von England Zugeständnisse gemacht worden sind, die ihren Niederschlag in der Bereitwilligkeit Frankreichs finden, den Seeabrüstungsansprüchen der britischen Admiralität gerecht zu werden.

In Frankreich und England ist die Genugtuung über das englisch-französische Flottenkompromiß außerordentlich groß. Der „Matin“ erblickt darin den Ausdruck des Wunsches, das vom Völkerverbund unternommene Entwaffnungswerk zu erleichtern, und gibt der Meinung Ausdruck, daß im Zusammenhang damit durch die Unterzeichnung des Kellogg-Paktes eine außerordentlich günstige Atmosphäre geschaffen würde. Das ist ein Optimismus, für den man in Deutschland vermutlich nur wenig Verständnis haben wird; denn eine Abrüstung, die gleichzeitig gegenseitige Rüstungsfreiheit verbürgt, kann dem europäischen Frieden nicht günstig sein und muß zu den wortreichen Friedensbetuerungen der westlichen Staatsmänner in auffallendem Widerspruch stehen. Fast scheint man ein Recht zu haben, in Abwandlung eines bekannten Wortes nunmehr zu sagen: „Si vis bellum, para pacem!“ (Wenn Du den Krieg willst, bereite den Frieden vor!) Auch in England zeigt man sich befriedigt, auch hier glaubt man in dem britisch-französischen Flottenabstimmungsplan ein gutes Vorzeichen für weitere Fortschritte in der Abrüstungsfrage erblicken zu dürfen. Auch einen guten Eindruck in den Vereinigten Staaten glaubt man vorausberechnen zu dürfen.

Man wird die Veröffentlichung des britisch-französischen Abrüstungskompromisses abwarten haben, ehe man endgültig zu der Angelegenheit Stellung nimmt. Aber schon heute darf man sagen, daß auf deutscher Seite das allergrößte Mißtrauen berechtigt ist. Selbst wenn der gute Wille





Der Empfang Nobiles in Rom

Rom, 1. Aug. General Nobile und seine Kameraden trafen gestern Abend 11 Uhr in Rom ein. Auf dem Bahnhof befanden sich u. a. der Kammerpräsident, mehrere Unterstaatssekretäre, der Gouverneur von Rom und eine ungeheure Menschenmenge.

Die Vorgänge an der polnisch-litauischen Grenze

Warschau, 1. Aug. Das Organ der radikalen Pilsudki-Anhänger, „Mos Pramy“, bringt auch heute eine Reihe von aus Warschau stammenden Alarmmeldungen über litauische Truppenverschiebungen und Verstärkungen der litauischen Truppen längs der polnisch-litauischen Grenze.

Kundgebung der Autonomen in Straßburg

Paris, 1. Aug. Wie Havas aus Straßburg meldet, hatten die Autonomen gestern Abend dort eine Kundgebung gegen die Unterdrückung der elsässischen Freiheiten einberufen.

Reise Herriots nach Köln

Paris, 1. Aug. Unterrichtsminister Herriot hat heute Vormittag in Begleitung seines Kabinettschefs Volkaert Paris verlassen, um sich zum Besuch der internationalen Presseausstellung nach Köln zu begeben.

Aus Stadt und Land

Altensteig, den 2. August 1929.

Tagung der Schreinermeisteröhne von Württemberg und Hohenzollern in Nagold. Am Samstag, den 25. und Sonntag, den 26. August ds. Js. findet in Nagold der 3. Bundestag des Württ. und Hohenzollern-Bundes der Schreinermeisteröhne statt.

Wildberg, 1. August. Die Vereidigung des neuen Stadtvorstandes, Stadtschultheiß Schmeltzle, fand heute Nachmittag 4 Uhr statt.

Calw, 1. August. (Englische Gäste.) Am letzten Montag ist eine größere Anzahl englischer Schüler in Begleitung ihres Direktors und mehrerer Lehrer mit ihren Damen zu 14tägigem Ferienaufenthalt in Calw eingetroffen.

Sulz a. N., 1. August. (Brandfall.) Heute früh 3.15 Uhr entdeckte der Nachschubmann einen Feuerchein in dem Sägewerk Bertrand u. Co., am Fuß des wähdenden Steins.

Oberndorf, 1. August. Bei Entwässerungsarbeiten am Dittell der Gemeinde Waldmösslingen wurde links an dem ehemaligen römischen Kastell eine römische große Amphora, die leider unvorsichtigerweise etwas zerbrochen wurde, gefunden.

Stuttgart, 1. Aug. (Aufhebung des Hauptzollamts Sigmaringen.) Der Reichsminister der Finanzen beabsichtigt, das Hauptzollamt Sigmaringen aufzuheben, um Verwaltungskosten zu sparen.

Kolonialausstellung. Von der Leitung der Kolonialausstellung geht uns folgende Mitteilung zu: Die Kolonialausstellung wird nächsten Sonntag, den 5. August,

abends unweigerlich geschlossen. Es wird im Interesse der Besucher der Wunsch ausgedrückt, die Ausstellung möglichst an den wenigen Werktagen noch zu besuchen, da der Andrang an Sonntagen außerordentlich stark ist.

Der Verfassungstag. Von zünftigster Seite wird mitgeteilt: Die württ. Regierung veröffentlicht im Staatsanzeiger vom 1. August folgende Bekanntmachung: Am Samstag, den 11. August 1928 sind zur Feier des Verfassungstages die staatlichen Dienstgebäude in den Reichs- oder Landesfarben zu besetzen.

Festnahme von Einbrechern. In den letzten Monaten ist hauptsächlich im westlichen Stadtteil ein Einbrecher aufgetreten, der, meist in den Nachmittagsstunden, in vorübergehend von ihren Besitzern verlassenen Wohnungen unter Anwendung falscher Schlüssel einbrach und Schmuckgegenstände und Kleidungsstücke entwendete.

Ludwigsburg, 1. Aug. (Falschgeld.) Der Kassier der Allgemeinen Ortskrankenkasse hat anfangs voriger Woche im Bezirk Krankengeld eingezogen.

Grorn, O.A. Urach, 1. Aug. (Schadenfeuer.) Vormittags gegen 10 Uhr brach im Anwesen des Wegwarts a. D. Jakob Griefinger aus bis jetzt noch unbekannter Ursache Feuer aus.

Mergelstetten, O.A. Heidenheim, 1. Aug. (Tödlicher Unfall.) Am Montag Abend verunglückte im Zementwerk der Firma E. Schwenk hier der verheiratete 53jährige Arbeiter Johannes Kaspar Ludwig von Niederstojungen dadurch, daß er in die Transmissionslampe, die am Kopf schwer Verletzte wurde sofort mit dem Sanitätsauto nach dem Bezirkskrankenhaus befördert, starb aber auf dem Weg dahin.

Vom Allgäu, 1. Aug. (Die Nonne.) In den Leutkircher Stadtwaldungen ist in letzter Zeit die Nonne aufgetreten. Verschiedene Waldabteilungen wurden von ihr befallen.

Laupheim, 1. Aug. (Selbstmord.) Der frühere Schloßgärtner Herrlemann, ein überaus braver und fleißiger Mann, erhängte sich letzten Samstag Mittag im Schlosspark, den er 30 Jahre lang mit Liebe und Hingebung gepflegt.

Unterdettingen, O.A. Biberach, 1. Aug. (Tödlicher Unfall.) Die in den 50er Jahren stehende Gattin des Maurermeisters Kader Geist von hier fuhr mit einem Kufwagen von Kleinellmünz nach Unterdettingen und wurde bei der Benimmühle von dem ledigen Sohn Karl des verstorbenen Schafhalters L. Kohn mit dem Motorrad überfahren, wobei sie so schwere Verletzungen erlitt, daß der Tod sofort eintrat.

Nothheim, O.A. Brackenheim, 1. Aug. (Schwere Unfälle.) Dienstag Abend kurz nach sechs Uhr gerieten zwei Kanalarbeiter mit zwei hiesigen Bürgersöhnen in der Bahnhofstraße in einen Wortwechsel, der in Tätlichkeiten ausartete.

Leutkirch, 1. Aug. (Brand.) In der vorgestrigen Nacht ist das alleinstehende stattliche Bauernanwesen des Mathias Vollmar in Wollerazhofen, Gde. Gebratzhofen, völlig abgebrannt.

Aus Baden

Ein großer Bauernhof niedergebrannt

Karlsruhe, 1. August. Ein schweres Brandunglück ereignete sich heute Nacht in Marbach bei Billingen in dem zweitgrößten Bauernhaus, das dem Landwirt Anton Weishaar gehört.

Spiel und Sport

Ein großes 800 Meter-Rennen

Amsterdam, 1. Aug. Das 800 Meter-Entscheidungslaufen war der Höhepunkt des Tages. Der Olympiasieger von 1924, Lowe, wiederholte seinen Sieg.

Handel und Verkehr

Ämtliche Berliner Devisenkurse vom 31. Juli und 1. August

Table with columns for location (Buenos Aires, London, New York, Amsterdam, Italien, Paris, Schweiz, Wien) and exchange rates for Gold and Silver.

Börsen

Berliner Börsenbericht vom 1. August. Der neue Monat führte sich recht gut ein; trotz des unregelmäßigen New Yorker Börsenverlaufes und der dortigen hohen Tagesgeldsätze bis zu 8 Proz., die man aber als eine Ultimorückweisung ansieht, war schon im heutigen Vormittagsverkehr eine zuverlässigere Stimmung erkennbar.

Getreide

Berliner Produktenbörse vom 1. August. Weizen märk. 237 bis 240; Roggen märk. 243-246; Gerste 206-215; Hafer märk. 246 bis 256; Mais prompt Berlin 243-245; Weizenmehle 22,25 bis 32,25; Roggenmehl 32,25-33,25; Weizenkleie 15; Roggenkleie 17; Raps 320-325; Viktoriaerbsen 44-54; kleine Spellerbsen 35-40; Futtererbsen 25-27. Allgemeine Tendenz: stetig.

Märkte

Hellbronner Schlachtviehmarkt vom 1. Aug. Zufuhr: 2 Ochsen, 5 Bullen, 77 Jungrinder, 15 Kühe, 101 Kälber, 180 Schweine.

Wülfer Obstmarkt vom 30. Juli. Johannisbeeren 23-24; Himbeeren 50; Kirschen 20-26; Pfirsiche 50-70; Pflaumen 23-33; Zitronen 42-45; Birnen 15-35; Äpfel 18-35.



### Letzte Nachrichten

**Verkehrsunfall auf der Strecke Wiesbaden-Biebrich Mainz, 1. August.** Heute mittag fuhr ein Triebwagen von Wiesbaden-Biebrich kommend, im Hauptbahnhof Mainz aus noch nicht festgestellter Ursache auf den Prielbock auf. Hierbei erlitten zwölf Reisende Hautabschürfungen, Prellungen und leichtere Verletzungen. Der Materialschaden ist gering.

**Nationalsozialistischer Antrag auf Einberufung des Reichstags**  
 Berlin, 2. August. Der nationalsozialistische Abgeordnete Dr. Frick hat im Namen seiner Fraktion den Reichspräsidenten im Zusammenhang mit den Eisenbahnkatastrophen um sofortige Reichstagseinberufung ersucht.

**Der englische Flieger Courtney nach Neufundland gestartet**  
 Gorta, 1. August. Der englische Flieger Courtney, der am 26. Juni von Lissabon kommend hier landete, ist heute

zum Weiterflug nach Neufundland gestartet. Die Wetterlage ist denkbar günstig. Es herrscht Sonnenschein und die See ist bei leichtem Nordwind vollkommen ruhig.

**Erdbeben in Turkestan**  
 Moskau, 1. August. In der Stadt Kamangan in Turkestan ereigneten sich mehrere starke Erdstöße und zahlreiche Gebäude wurden beschädigt.

**Neue Ueberschwemmungen im Amurgebiet**  
 Moskau, 1. August. Das Ueberschwemmungsgebiet im fernen Osten gewinnt immer mehr an Umfang, da nun auch die Nebenflüsse des Amur Bure und Bira über die Ufer getreten sind und die in der Nähe liegenden Dörfer überflutet haben. Nach einer Meldung aus Blagowestsche hat die jenseits des Amur gelegene Chinesenstadt Schwer gelitten.

**Schwere Bluttat infolge eines Geschäftstreits**  
 Frankfurt a. M., 1. August. In den Räumen des Frankfurter Warenverbandes in der Friedensstraße 8 er-

schoss heute mittag der Geschäftsführer Schmidt nach einem vorausgegangenen Wortwechsel im Beisein eines Bücherrevisors den Mitinhaber der Firma, Dr. Hamel, der gleichzeitig Direktor der Getreidegesellschaft war. Darauf verletzte er dessen Bruder, den Profuristen Hamel, sowie einen anderen Angestellten der Firma namens Grünebaum schwer. Nach der Tat brachte sich Schmidt einen Schuß bei, an dessen Folgen er starb.

**Gestorbene**  
 Calw: Thella Henkel geb. Schlatterer, 59 J. a.  
 Klosterreichenbach: Karoline Schmann, 70 J. a.

**Wahrscheinliches Wetter für Freitag**  
 Die Wetterlage ist wenig verändert. Für Freitag ist zwar zu Gewitterstörungen geneigtes, im übrigen aber vorwiegend heiteres und trockenes Wetter zu erwarten.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Paul.  
 Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei, Altensteig.

# Nützen Sie meinen Saison-Ausverkauf

## Reinhold Hayer.

**Versteigerung von Früchten auf dem Halm.**  
 Im Kontrakte des Bäckermeisters Wolf von Altensteig-Stadt kommt am  
**Freitag, den 3. August, nachmittags 1/6 Uhr**  
 an Ort und Stelle zur öffentlichen Versteigerung:  
 der Roggenertrag von 24 ar Acker in der Hohenhalde und der Dehmdgrasertrag von ca. 20 ar im Turmfeld I.  
 Zusammenkunft Hohenhalde.

Oberweiler.

Die hiesige Gemeinde vergibt am Samstag, den 4. August 1928 nachmittags 2 Uhr  
**die Anstricharbeit ihrer Spritzenremise.**  
 Offerte sind bis zur genannten Zeit an Schultheiß Wurster einzureichen, woselbst die Eröffnung stat. findet.  
 Gemeinderat.

**Aus meinem Ausverkauf**

ein Posten

**Reste für Herren-Anzüge**

M. 20.00, 23.00, 30.00, 33.00, 40.00, 45.00  
 50.00, 60.00

sämtliche **Herrenanzugstoffe** mit 20% Rabatt

ein Posten **Borchangstoffe** mit 33 1/2% Rabatt

Verkauf nur gegen bar

**Paul Ränckle am Markt, Calw**

**Schwarzwald-Führer**  
**Bodensee-Führer**  
**Alb-Führer**  
 sowie  
**Touristen-Karten**  
 in großer Auswahl empfiehlt die  
**W. Rieker'schen Buchhandlg., Altensteig**

**Sommernachtfest**

bei günstiger Witterung am **Sonntag, 3. Aug.** im Stadigarten unter Mitwirkung der Stadtkapelle. Abmarsch 8 Uhr vom Marktplatz. Campions sind im Stadigarten erhältlich. / Zu dieser Veranstaltung ist jedermann freudl. eingeladen.

**Turnverein Altensteig**

**Wer liefert ein modernes eichenes Schlafzimmer**

gegen pünktliche monatliche Teilzahlungen? Offerten mit genauer Angabe des Preises und der Möbelstücke an die Expedition dieses Blattes.

**Mittwoch Federn-Reinigung**  
 bei Reinhold Hayer.  
 Altensteig  
 Möbliertes, freundlich.

**Zimmer**  
 zu vermieten.  
 Zu erfragen in der Geschäftsh.

**Touristen-Karten**  
 und

**Auto-Karten**  
 empfiehlt die  
**W. Rieker'sche Buchhandlg., Altensteig**

Morgen vor 8 Uhr ab sind auf dem Marktplatz  
 schöne Lauffener **Kartoffeln**  
 sowie süße Unterländer **Pflaumen**  
 3 Pfd. M 1.— zu haben  
 Frau Reck, Nagold.

*Mit jeder*



**KINESSA**  
 Holz Balsam

**Schwarzwald-Drogerie**  
**Fr. Schlumberger.**

**Inferate**  
 haben jederzeit besten Erfolg

Altensteig.

**Hochzeits-Einladung.**

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer  
 am **Samstag, den 4. August 1928**  
 stattfindenden Hochzeitsfeier im Gasthaus zum „Löwen“ freundlichst einzuladen.  
**Jans Aug mit Eisel Aug geb. Albrecht** | **Eugen Kurfük mit Paula Kurfük geb. Albrecht**  
 Kirchgang um 1 Uhr.  
 Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegen nehmen zu wollen.

Martinsmoos—Omersbach.

**Hochzeits-Einladung.**

In unserer Nachhoheit laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte auf  
 Sonntag, den 5. August 1928  
 in unsere Wirtschaft in Omersbach freundlichst ein.  
**Philipp Bentschler** | **Mina Gauh**  
 Martinsmoos | Sägewerk Omersbach  
 Kirchgang am Samstag, den 4. August in Altensteig um 12 Uhr.

**Erinnern Sie sich daran**

daß Sie die von Ihnen benötigten  
**Druckarbeiten und Papiere**  
 aller Art prompt u. billig geliefert bekommen von der best eingerichteten

**W. Rieker'schen Buchdruckerei**  
 Fernsprecher Nr. 11 **Altensteig** Fernsprecher Nr. 11

